

# Halle'sches Tageblatt.

Amliches Verordnungsblatt für die Stadt Halle.  
Am Selbstverlage, des Magistrats der Stadt Halle.

Insertionspreis  
für die hiergelagerte Germania  
Halle oder deren Raum 15 Gra.

Reklamen  
für den Tagesstator der drei-  
gepaltenen Corvus oder deren  
Raum 40 Gra.

Nr. 23.

Samstags den 21. November 1885.

86. Jahrgang.

## Amtlicher Theil.

### Tagesordnung

Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung.

Montag, den 23. November cr., Nachmittags 4 Uhr.

Schneidliche Sitzung.

1. Erhaltung des Betriebs über den Stand und die Verwaltung der Gemeindeforderungen der Stadt Halle von 1884/85.
  2. Erhöhung einer Ausgabe-Titel der Wasserwerks-Verwaltung.
  3. Berichtigung des Grundbesitzverzeichnisses.
  4. Einstellung der Kosten zur Nachlieferung des inneren Hofes des Hospitals in der nachfolgenden Stadt.
  5. Annahme eines Depotes gegen Übernahme der Unterhaltung eines Friedhofes.
  6. Bemühtung der Kosten zur Anbringung von Verkehrs-Bezeichnungen im Stad- und Waageamt-Gebäude.
  7. Veranschlagung der Ausbaubedingungen für die städtischen Hoch- und Wasserleitungen.
  8. Wahl eines Schiedsmannes für den 1. Bezirk.
  9. Wahl eines Schiedsmannes für den 2. Bezirk.
  10. Definitive Anstellung eines wissenschaftlichen Hülfslöhrers an der Realhauptschule.
- Der Vorsitz der Stadtverordneten-Versammlung.  
G. W. H.

### Bekanntmachung.

Als unterer, unterm 22. October l. J. ergangenen, wiederholt veröffentlichten Erinnerung, befinden sich noch viele Hausbesitzer mit Zahlung der für das laufende Jahr längst fälligen Kammerrenten, als:

- Erbsenen, Hengel, Eychardt, Cauer und Kollmanns in Nachzahlung.
- Wir ermahnen daher wiederholt an Zahlung dieser Abgaben und bemerken, daß nach Verlauf von 14 Tagen die zumeist fehlerhaften, Nachzahlung und Einziehung derselben zu gewärtigen haben.
- Die Zahlung hat jetzt bei unserer Steuer-Receptur, Mathias Zimmer Nr. 5, zu erfolgen.
- Halle a. S., den 17. November 1885.  
Der Magistrat.

### Bekanntmachung.

Seitens des hiesigen Magistrats ist bei der unterzeichneten Begehrtschreiber des Antrag gestellt worden, den hinter den Häusern Carl Nr. 20 bis 40 belegenen, für den öffentlichen Verkehr erforderlichen Kommunikationsweg, alten Wirtschaftsweg, da derselbe, bisher vielfach zur Ablagerung von Schutt und Aergis, sowie auch als Aufenthalt verdächtiger Personen gebiet und dadurch bei den Wohnern vortheilhaft, gegenwärtig erzeugt habe, einzuziehen und an seinen Abwägungen in der Albrecht-, George- und Kirchstraße zu schließen.

In Gemäßheit des § 57 des Luftschiffahrtsgesetzes vom 1. August 1883 wird dieser Antrag hierdurch zur öffentlichen Kenntnis mit dem Bemerkens gebracht, daß Einsprüche binnen 4 Wochen zur Vermeidung des Ausschlusses bei der unterzeichneten Behörde geltend zu machen sind.

Halle a. S., den 17. November 1885.

### Die Polizeiverwaltung.

### Bekanntmachung.

Ein leerer, zweistöckiger, geeigneter Gebäude von Rauchhaus, Freiburg a. d. Umritzt und Wölschel, sind, am 5. d. Mts. aus dem Grundstücke Magdeburgerstraße 46 begeben, und nach den angelegten Ermittlungen herbeiführen von einem Arbeiter Hauke zum Anbau gebracht. Es werden deshalb die Käufer der Säde hiemit angefordert, von dem Kaufpreis ungesäumt Anzeige an Kriminalkommissioner, Zimmer 21, zu erstatten.

Halle a. S., den 19. November 1885.

### Die Polizeiverwaltung.

### Bekanntmachung.

Es wird die Verordnung der Königlich-hessischen Regierung zu Merxburg vom 23. November 1885 hiernüt in Erinnerung gebracht, nach welcher das Eis hier über gefahr-

licher Gefahr, also namentlich auch der Saale nicht überfahren werden darf, bevor nicht von der Ortspolizeibehörde die Tragbarkeit des Eises festgestellt und der Zeitpunkt, von wo ab, sowie die Stelle, wo es betreten werden darf, bestimmt und öffentlich bekannt gemacht worden ist, und daß Uebertretungen dieser Verordnung mit einer Geldstrafe bis zu 6 Mark geahndet werden.

Halle a. S., den 17. November 1885.  
Die Polizeiverwaltung.

Der am 1. Mai a. cr. hinter den am 22. Juni 1882 zu Beschluß gekommen, aus hiesiger Arbeitsanstalt entlassenen Friedrich Karl August Terst erfassene und am 8. September cr. erneuerte Statut wird hierdurch mit dem Ersuchen um gefällige Mittheilung des gegenwärtigen Inventars des Genannten nochmals erneuert.

Halle a. S., den 19. November 1885.  
Die Polizeiverwaltung.

### Ausschreibung.

Die Feststellung von Honorarplanen im Hallenterrain behufs Aushub der Haderborn, Polanitz, Salgrafsen, Gützhof, Decharis- und Dreihauptstraße, sowie in der Hallgasse soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden.

Angebote sind bis  
Samstag, den 26. Nov. Vormittags 10 Uhr  
auf dem Stadtamte zu versenden, woselbst die Zeichnungen ausliegen und die Bedingungen-Einsicht und Bedingungen entnommen werden können.

Halle a. S., den 19. November 1885.  
Der Stadtbaurath.

J. W. G.  
ges. Rükert.

### Submission.

Die Feststellung der Holzpreise beträgt rd. 930 am einschließlich der zugehörigen Klempnerarbeiten für den Neubau des hiesigen Stadthaus, sollen in öffentlicher Submission an einen qualifizierten Unternehmer vergeben werden.

Bedingungen, Bedingungen und Kostenanfrage liegen vom Montag den 23. November 1885 an in der Zeit von 10 bis 12 Uhr Vormittags im Theaterbau-Bureau, Friedrichstr. 59, L. zur Ansicht aus, und sind von dort erst Zeichnungen gegen Erstattung von 3 Mark Kopialien zu beziehen.

Der ausliegenden Musterliste entsprechende Offerten sind in besiegelter Couvert mit der Aufschrift: „Offerte auf Feststellung der Holzpreisen etc.“ für den Theaterbau-Bureau bis zum Samstag den 28. November l. J. Vormitt. 11 Uhr auf dem Theaterbau-Bureau einzuliefern.

Später einlaufende oder unvollständige Offerten sowie Nachgebote finden keine Berücksichtigung.

Die Theaterbau-Kommission.

### Nichtamtlicher Theil.

#### Eröffnung des Deutschen Reichstags.

Berlin, 19. November.

17. Legislatur-Periode. 2. Session.  
Wenige Minuten nach 2 Uhr trat der Staatssecretär des Innern, Staatsminister v. Voßricher, an der Spitze der Bundesrath-Vollmachten in den Saal. Er trug in dem schwarzen Beizeich mit kleinen Ordeinsabzeichen, zur Rechten die preussischen Minister v. Wittmann, Weybach, v. Voßniack, Lucius; auf der linken Seite des Bundesrathspräsidenten hielten sich die Vollmachten Sachsen, Bayerns, Badens, Württembergs an.  
Staatssecretär v. Voßricher verlas sodann folgende Rede:

Ihre Majestät der Kaiser hat mit dem Auftrag zu erheben gerath. Sie in Sinnen und der verbündeten Regierungen Namen beim Wiederbeginn Ihrer Arbeiten zu begrüßen.

Der Entwurf zum Reichshaushalts-Gesetz wird Ihnen als bald zugehen. Die Sorge für die Sicherheit des Reichs und für die Festigung und Erweiterung seiner Einrichtungen veranlaßt die verbündeten Regierungen auf dem Gebiete des Seepolizei, der Kriegsmarine und der Finanzen für bisher unverfügbare Mittel die Unterstützung der bisherigen

Leistungen bei Ihnen in Antrag zu bringen. In den erforderlichen Ermittelungen aus den finanziellen Ermittelungen anderer verbündeter Staaten und des Reichs über die Reichshausgaben werden die Mittel zur Deckung ihrer Verpflichtungen an das Reich finden. In Folge der Notwendigkeit, die vom Reich gewährten Mittel wiederum zu den Zwecken des Reichs zu verwenden, bleiben aber eigene Bedürfnisse der Bundesstaaten unberücksichtigt, und es liegt dem Reich die Aufgabe ob, auf dem nur ihm zugänglichen Gebiete der indirekten Besteuerung weitere Einnahmequellen zu eröffnen. Demnach ist die belagte Eindringung eines Gesetzes zur Reform der Steuerbeiträge in Aussicht genommen da die Schwere fallen, welche während der letzten Session dieser als dringlich erklärten Reform mit Rücksicht auf die Lage der hiesigen Industrie und Landwirtschaft entgegenstanden, nicht mehr in derselber Stärke vorliegen und durch eine Verringerung der Reform eher wieder verdrängt werden könnten. Auch in Bezug der Bromwivendsteuer sind zu gleicher Zeit Vorlagen in Vorbereitung, über welche zunächst die Verhandlung unter den verbündeten Regierungen beizugehen wird.

In Uebereinstimmung mit dem wiederholt und öfters kundgegebenen Willen Seiner Majestät des Kaisers rechnen die verbündeten Regierungen auch diesmal auf Ihre Unterstützung für die schrittweise Vervollständigung des in Aussicht genommenen totalen Reformwerks. Ganz dem verständigsten Entgegenkommen der beteiligten Kreise ist es möglich gewesen, das Unfallversicherungsgesetz vom 6. Juni 1884 und zum Theil auch die Novelle vom 22. März l. J. nach Abzug der organischen Vorbereitungen bereits am 1. October l. J. in Wirkung treten zu lassen. In planmäßiger Fortsetzung des heiligsten Wortes wurden Ihnen bei der vorigen Session unerledigt gebliebene Entwürfe eines Gesetzes über die Ausbeutung der Unfallversicherung auf die Arbeiter der Fabriks- und Handwerksbetriebe mit einigen Abänderungen wieder vorgelegt werden, durch welche eine Anzahl von Belästigungen Ihrer zur Bekämpfung des Entwurfs gewählten Kommission Rechnung getragen wird.

Schon bei der Beratung des Unfallversicherungsgesetzes wurde die Nothwendigkeit hervorgerufen, auch die Unfallversicherung für die Beamten und für Personen des Subalternen des öffentlichen zu regeln. Es wird Ihnen ein Gesetzentwurf zugehen, welcher dieser Aufgabe, sowie die Reichsgesetzgebung sie zu lösen hat, gerecht zu werden bestimmt ist. Die von fünf zu fünf Jahren gesetzlich vorgegebene Revision des Statutums und der Nebenbestimmungen der Orte ist der gegenwärtig eingehenden Vorkenntnissen wegen, über das Ergebnis derselben wird Ihnen eine entsprechende Verlage gemacht werden.

Im Interesse der wirksamen Verwirklichung der beabsichtigten Ziele durch unsere Marine ist die Herstellung eines Schiffbauindustrials von der Einbindung nach der hiesigen Industrie in Aussicht genommen, ein Unternehmen welches zugleich wirtschaftlich und volkswirtschaftlich von großem Nutzen ist. Das zur Verwirklichung des Planes erforderliche Reichthum wird Ihrer verfassungsmäßigen Beschäftigung unterliegen.

Die Reichsversammlung in den unter dem Schutz des Reiches stehenden überseeischen Gebieten bedarf der Regelung, beizuführen deren Ihre in der erforderlichen Verlage gemacht werden wird. Weiter die Ausbeutung, in welcher heutige Unternehmungen und Erwerbungen in fremden Beschäftigten femer in den unmittelbaren Schatz und unter die Aufsicht des Reichs zu rechnen sein werden, sind Verhandlungen mit den Regierungen von England, Spanien, Frankreich, Portugal und dem Sultan von Konstantinopel eingeleitet worden, deren Ergebnis Ihnen auf Verhalt. Er Majestät des Kaisers mittheilt werden sollen, sobald sie feststehen. Bezüglich Englands gegenüber im Wesentlichen schon jetzt der Fall, und die Verhandlungen mit Spanien laien, in Folge der Vermittlung Er. Beiligkeit des Papstes, die den freundschaftlichen Beziehungen unserer Länder entsprechenden gemeinschaftliche Verlegung ihrer Meinungsverschiedenheiten über die Kolonialpolitik der Verlagerung der Karolinen-Anleihe in Kürzen erwarren.

Das Deutsche Reich erfreut sich friedlicher und freundschaftlicher Beziehungen zu allen auswärtigen Regierungen. Es verdient der Kaiser das große Verdienst, daß die Kämpfe der Balkanstaaten untereinander den Frieden der europäischen Mächte nicht führen werden, und daß es den Mächten, welche den für jede von ihnen gleich werthvollen Frieden Europas vor sieben Jahren durch ihre Verträge beschworen haben, auch gelingen werde, diesen Frieden die Achtung der durch sie aus Selbstständigkeit herren Volkstämme im Balkangebiete zu sichern. Seine Majestät der Kaiser ist von dem Vertrauen beehrt, das Gottes Segen den bisher erfolgreichen Bestrebungen unserer Politik zur Erhaltung des europäischen Friedens auch in Zukunft nicht fehlen werde.

Die Abgeordneten haben die Rede sehr lebhaft und mit großem Interesse angehört, und sich im Verlauf der Verhandlungen mit Spanien und den Friedensausführenden angeht die Römische der Balkanstaaten handeln, erlösch lebhaft Beifall.

Der Präsident der vorigen Session, Abg. v. Wobell-Bresdorf, schritt hierauf die Stufen zur Rede zurück und beschied ein dreifaches Hoch auf Sr. Majestät den Kaiser aus, in welches die Anwesenden dreimal begeistert einstimmten.

Abg. v. Wobell-Bresdorf: Nach § 1 der Geschäftsordnung liegt mit, als dem Präsidenten der vorigen Session ob, die erste Sitzung der neuen Session zu eröffnen. Ich habe das hiernüt und ermahne die Abg. Graf v. Kleist-Schmenzin, Dr. Horsch, Dr. Wener-Jena und Gervais als Schriftführer zu fungieren. — Entgegengenommen ist der Etat für 1886-87 mit den Anlagen.

Der sodann vorgenommene Namensaufruf ergiebt die Anwesenheit von 175 Abgeordneten.

Abg. v. Wobell-Bresdorf: Das Haus ist somit nicht beschlussfähig. Ich beantrage die nächste Sitzung auf morgen 2 Uhr an zu setzen.

Tagesordnung: Wahl des Präsidenten. Schluss 9 1/2 Uhr.



Der Apotheker Dr. Schadeberg aus Glogau... welcher sich die naturwissenschaftliche Durchforschung der...

Der Verzeichnig Streit in Wien wirkt immer... neues Wien und zwar nicht neuerdings der Künstler selbst...

Die Ausübung der Rechte der Staatsbürger... die Ausübung der Rechte der Staatsbürger...

Die erste Verhandlung über die Abänderung... die erste Verhandlung über die Abänderung...

Die zweite Verhandlung über die Abänderung... die zweite Verhandlung über die Abänderung...

Die dritte Verhandlung über die Abänderung... die dritte Verhandlung über die Abänderung...

Die vierte Verhandlung über die Abänderung... die vierte Verhandlung über die Abänderung...

Die fünfte Verhandlung über die Abänderung... die fünfte Verhandlung über die Abänderung...

Die sechste Verhandlung über die Abänderung... die sechste Verhandlung über die Abänderung...

Die siebente Verhandlung über die Abänderung... die siebente Verhandlung über die Abänderung...

Die achte Verhandlung über die Abänderung... die achte Verhandlung über die Abänderung...

Die neunte Verhandlung über die Abänderung... die neunte Verhandlung über die Abänderung...

Die zehnte Verhandlung über die Abänderung... die zehnte Verhandlung über die Abänderung...

Die elfte Verhandlung über die Abänderung... die elfte Verhandlung über die Abänderung...

Die zwölfte Verhandlung über die Abänderung... die zwölfte Verhandlung über die Abänderung...

Die dreizehnte Verhandlung über die Abänderung... die dreizehnte Verhandlung über die Abänderung...

Die vierzehnte Verhandlung über die Abänderung... die vierzehnte Verhandlung über die Abänderung...

Die fünfzehnte Verhandlung über die Abänderung... die fünfzehnte Verhandlung über die Abänderung...

Die sechzehnte Verhandlung über die Abänderung... die sechzehnte Verhandlung über die Abänderung...

Die siebzehnte Verhandlung über die Abänderung... die siebzehnte Verhandlung über die Abänderung...

Die achtzehnte Verhandlung über die Abänderung... die achtzehnte Verhandlung über die Abänderung...

Die neunzehnte Verhandlung über die Abänderung... die neunzehnte Verhandlung über die Abänderung...

Die zwanzigste Verhandlung über die Abänderung... die zwanzigste Verhandlung über die Abänderung...

Die einundzwanzigste Verhandlung über die Abänderung... die einundzwanzigste Verhandlung über die Abänderung...

Die zweiundzwanzigste Verhandlung über die Abänderung... die zweiundzwanzigste Verhandlung über die Abänderung...

Die dreiundzwanzigste Verhandlung über die Abänderung... die dreiundzwanzigste Verhandlung über die Abänderung...

Die vierundzwanzigste Verhandlung über die Abänderung... die vierundzwanzigste Verhandlung über die Abänderung...

Die fünfundzwanzigste Verhandlung über die Abänderung... die fünfundzwanzigste Verhandlung über die Abänderung...

Die sechsundzwanzigste Verhandlung über die Abänderung... die sechsundzwanzigste Verhandlung über die Abänderung...

Die siebenundzwanzigste Verhandlung über die Abänderung... die siebenundzwanzigste Verhandlung über die Abänderung...

Die achtundzwanzigste Verhandlung über die Abänderung... die achtundzwanzigste Verhandlung über die Abänderung...

Die neunundzwanzigste Verhandlung über die Abänderung... die neunundzwanzigste Verhandlung über die Abänderung...

Die hundertste Verhandlung über die Abänderung... die hundertste Verhandlung über die Abänderung...

Die hundertste Verhandlung über die Abänderung... die hundertste Verhandlung über die Abänderung...

Die hundertste Verhandlung über die Abänderung... die hundertste Verhandlung über die Abänderung...

Die hundertste Verhandlung über die Abänderung... die hundertste Verhandlung über die Abänderung...

Die hundertste Verhandlung über die Abänderung... die hundertste Verhandlung über die Abänderung...

Die hundertste Verhandlung über die Abänderung... die hundertste Verhandlung über die Abänderung...

Die hundertste Verhandlung über die Abänderung... die hundertste Verhandlung über die Abänderung...

Die hundertste Verhandlung über die Abänderung... die hundertste Verhandlung über die Abänderung...

Die hundertste Verhandlung über die Abänderung... die hundertste Verhandlung über die Abänderung...

Die hundertste Verhandlung über die Abänderung... die hundertste Verhandlung über die Abänderung...

Die hundertste Verhandlung über die Abänderung... die hundertste Verhandlung über die Abänderung...

Die hundertste Verhandlung über die Abänderung... die hundertste Verhandlung über die Abänderung...

Abgang und Ankunft der Eisenbahnzüge Bahnhof Halle.

Table with columns for departure and arrival times for various train routes like Magdeburg, Berlin, and Halle.

Abgang und Ankunft der Eisenbahnzüge Bahnhof Halle.

Table with columns for departure and arrival times for various train routes like Magdeburg, Berlin, and Halle.

Abgang und Ankunft der Eisenbahnzüge Bahnhof Halle.

Table with columns for departure and arrival times for various train routes like Magdeburg, Berlin, and Halle.

Abgang und Ankunft der Eisenbahnzüge Bahnhof Halle.

Table with columns for departure and arrival times for various train routes like Magdeburg, Berlin, and Halle.

Sing-Akademie.

Conabend, den 21. November, Vormittag 10 Uhr...

Theater in Leipzig.

Conabend, den 21. November, Vormittag 10 Uhr...

# Interims-Stadt-Theater.

Sonnabend den 21. November.

**Geschlossen.**

Sonntag den 22. November 1885.

## Muttersegen

oder: **Die neue Fanchon.**

Schauspiel mit Gesang in 5 Akten von Lempine. — Musik von Schäffer.

Montag den 23. November 1885.

Gastspiel des Opernsängers Herrn **Albert Telek** vom Stadt-Theater in Straßburg. **Gasparone, der Räuberhauptmann von Syrakus.**

Conte Gemino. — Herr Telek als Gast.

Preise der Plätze: **Loge 2 Mk. — Sperrsitze 1.50 Mk. — Parterre 1 Mk. (Vorverkauf 80 Pfg.). — Gallerie 50 Pfg.**

Der Tages-Billet-Verkauf befindet sich gr. Schlamm 4 (Händels Geburtshaus) und ist nur an Spieltagen Vormitt. von 10—12 u. Nachmitt. von 3—5 Uhr geöffnet.

# Weizen- und Roggen-Mehl

vorzüglicher Güte empfiehlt zu Mühlenpressen

**Döllnitzer Mehl-Niederlage,** Geisstraße 29.

# Weizen- und Roggenmehl,

beste Qualität, sehr weiß und vorzüglichste Backfähigkeit, aus der neu eingerichteten, Walzenmühle zu Altsherbitz, ist von jetzt ab auch im Einzel-Verkauf zu haben im Wechsellager, **Klausdorferstraße 1.**

# Zur Vorfeier des Todtenfestes.

Halle, Sonnabend den 21. November 1885, Nachmittags punkt 4 Uhr

in der erleuchteten und geheizten Marktkirche **Musik-Aufführung der Sing-Akademie.**

Programm: Præludium und Fuge für Orgel (C-moll) von J. S. Bach; 2 Choräle: „Ach wie flüchtig“ — „Wenn ich einmal soll scheiden“ von J. S. Bach; Requiem für Chor und Orchester von Cherubini. Nummerte Bilets à 1 Mk; 50 Pfg.; nicht nummerte à 1 Mk; 100 Pfg.; denkbare à 50 Pfg., sowie Texte à 10 Pfg. sind in der Musikalienhandlung von **H. Karmrodt** (Barfüßerstrasse 19) zu haben. Am Tage der Aufführung nicht nummerte Bilets und Texte auch bei Herrn **Horn Arnold** (im Eckladen der Kirche gegenüber).

## P. P.

Mit dem heutigen Tage übernehme ich die Bewirtschaftung des altrenommierten

# Concert-, Ball- u. Gartenetablissements Freyberg's Garten.

Sämmtliche Räumlichkeiten werden auf das Eleganteste hergerichtet und sind zweckmäßige, bauliche Veränderungen vorgenommen, so daß das Etablissement nunmehr den weitgehendsten Ansprüchen genügt. Auch ist für diesen Winter ein reichhaltiges Vergnügungs-Programm festgesetzt.

Ich hoffe, das mein Lokal besuchende Publikum in jeder Weise zufrieden zu stellen und richte an meine werthen Freunde und Bekannten, denen ich zugleich für das mir im Restaurant zum „Reichskanzler“ entgegengebrachte Wohlwollen herzlich danke, die ergebene Bitte, mich auch ferner mit ihrem Wohlwollen zu beehren.

Hochachtungsvoll

**Paul Jahn.**

**Winter-Ueberzieher, Röcke, Beinkleider u. Westen**

werden in ihrer ursprünglichen Grundfarbe oder sonst in gewinnlichen Farben recht gefärbt oder gereinigt, ohne daß selbe einlaufen oder ihre Façon verlieren und dadurch neue vollständig ergeben. Ebenso werden die daran nötigen Reparaturen prompt und billigt angeführt.

**Bernh. Dalichow,** gr. Ulrichstrasse 36, Leipzigstrasse 64.

**Grüne Heringe, William Stieme,** gr. Ulrichstraße 35.

**Gold- u. Silberfische** in größter Auswahl von 12 s. an bis 40 s. **Eisilbräten**, à Stück 30 s. **Neerwischeln** in schöner Auswahl sind täglich auf dem Marktplatz vor dem Rathskeller zu haben. — Nur langer Aufenthalt. **J. Kainz,** Goldschmiederei in Passau.

**Zillmann & Knöfel,** Expedition, Commission, Sealschiffahrt, Halle a. S., Lindenstraße 23. **Regelmässiger Sammeladungs-Verkehr.** Verbindungen nach: Berlin, Stettin, Hamburg, Köln, Frankfurt a. M., Dresden, Chemnitz etc. **Telephonanschluß Nr. 55.**

**Im Saale des Hôtel & Café David.** Montag den 22. und Mittwoch den 25. November Abends 8 Uhr **2 grosse brillante Soireen** in der höheren Salomanie, Gebraunlefen und Spiritismus, gegeben von der literarisch-musikalischen und Hofkapellmeisterin **Martha Pascalini,** Ehrenmitglied mehrerer gelehrten Gesellschaften. Referendier Platz 1 Markt, 1. Platz 50 Pfg., Kinder die Hälfte.

**Gute Zerkower u. Märkische Rüben, Erfrischer Brunnenkresse, grüner Salat, Schwarzwurzel, Endivien, Nadieschen, Holland-Blumenkohl, Italiener Wein und Rebweide** empfiehlt **A. Schmeisser,** Markt 13, im Keller.

Alle Sorten schöne Speisekartoffeln, guttodeckende Dilsensalate empfiehlt **A. Schmeisser,** Markt Nr. 13, im Keller.

empfohlenes Mittel zur **Fröhenheit**, radikalen Heilung aller **M. Waltsoll.**

**Antiquität** Sopha, Schreibpult, Schmied-Eisblech, verkauft billig **große Klausstraße 7, L.**

**Heisswegen,** blaues Glas, empfiehlt täglich frisch **Hier neu! F. A. Keil, Hier neu!** obere Weinstraße 11, gr. Ulrichstraße 26/27. Die Expedition des Kochbuchs befindet sich gr. Ulrichstraße 19 (Wolke's Buchdruckerei).

Für den redaktionellen und Inhaltentheil verantwortlich Julius Runderdt in Halle. — (Rück) der Buchdrucker (H. Metzmann) in Halle.

Siehe 2. Heft.

